Tag der offenen Moschee

Einblick und Gespräche am Donnerstag, 3. Oktober

LEHRTE. Für Donnerstag, 3. Oktober, von 13 bis 16 Uhr lädt die Türkisch Islamische Gemeinde, im Alten Dorf 3, zum "Tag der offenen Moschee" ein. "Unsere Veranstaltung bietet die Gelegenheit, unsere Gemeinschaft und Religion besser kennenzulernen. Wir laden herzlich ein, an diesem Tag bei uns zu sein, um einen Einblick in unsere Moschee zu erhalten. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir durch den Austausch von Ideen und Er-Freundschaften schließen und unsere gemeinsame Verbundenheit stärken können", so die Mitteilung von Hasim Altunöz aus dem Gemeinde-

Das Programm beginnt mit dem Einlass um 13 Uhr. Es folgt das Mittagsgebet, bei dem das Zuschauen möglich ist. Zwei Führungen durch die Moschee, um 14 und um 15 Uhr, bieten Informationen zur Architektur und Bedeutung. Jeweils im Anschluss gibt es Zeit für Gespräche, Fragen werden beantwortet und Gedanken geteilt. Kleinigkeiten zu essen und zu trinken werden angeboten.



Jetzt im Herbst eine offene Tür für die Moschee, wie im vorigen Frühjahr: Gemeindesekretärin Gamze Altunöz (links) und der Gemeindevorsitzende Hasim Altunöz.

Foto: Archiv Katja Eggers









Für bessere Esskultur aktiv

Gymnasium erhält Auszeichnung von der Verbraucherzentrale

LEHRTE. Bunte Bowls, saisonales Gemüse und abwechslungsreiche Salate – der Speiseplan des Gymnasiums Lehre macht Lust auf Schulessen. Das Gymnasium hat erfolgreich am Programm "Schule auf EssKurs" der Verbraucherzentrale Niedersachsen teilgenommen und dabei vor allem auf Nachhaltigkeit gesetzt. Ziel des Programms ist es, die Verpflegungssituation in der Schule zu verbessern und ernährungsbezogene Bildungsangebote auszubauen. Bei der Prämierungsfeier im Schulbiologiezentrum Hannover wurde das Engagement der Lehrter Schule gewürdigt und mit einem EssKurs-Stern in Form einer Urkunde ausgezeichnet. Diese Auszeichnung nahmen die beiden Lehrerinnen Frau Ameling und Frau Lampe, die sich federführend für das Programm einsetzen, sowie die Schülervertreterin Norea John entgegen

Während der neunmonatigen EssKurs-Runde ist es der Schule gelungen, drei vegetarische Tage pro Woche fest im Speiseplan zu verankern sowie mehr saisonales Gemüse und vielfältigere Salate anzubieten. Damit konnte das Ziel, die Schulverpflegung nachhaltiger zu gestalten, erreicht werden. Ein Highlight in der Schülerschaft und bei den Lehrkräften sind zudem die bunten Bowls, die als neue Menülinie hinzugekommen sind.

Anneke von Reeken, Projektleiterin der Verbraucherzentrale Niedersachsen, würdigte bei der Prämierung das große Engagement des gesamten Mensagremiums inklusive der beteiligten Schülerinnen und Schüler. "Es ist beeindruckend zu sehen, was das interdisziplinäre Team gemeinsam erarbeitet hat – von

der Evaluation bis zur Entwicklung neuer Snacks und Angebote. Auch aus der Schülerschaft wurden viele Ideen eingebracht." Damit habe sich die Arbeit der Schule gelohnt, zunächst ein engagiertes und motiviertes Team sowie Kommunikationswege aufzubauen, um dann im zweiten Schritt die Ver-

pflegungssituation gezielt zu verbessern. Doch damit nicht genug: Das Gymnasium Lehrte ist auch im laufenden Schuljahr wieder mit der Verbraucherzentrale auf "EssKurs". Wenn es gut läuft, krönt zum Abschluss ein zweiter Stern das Engagement für eine ausgewogene Schulverpflegung.



Lehrerin Vivian-Isabel Ameling (von links), Schülervertreterin Norea John, Lehrerin Louisa Lampe und Anneke von Reeken, Projektleiterin der Verbraucherzentrale Niedersachsen, bei der Preisvergabe.

Foto: Privat

Pagning Farbentone Blumen

Www. Gärtnerer

Wilhelm Blume de

Lehrte, Osterstraße 6
(neben dem Nöhrenhof)

Hildesheim
Güldenfeld 7

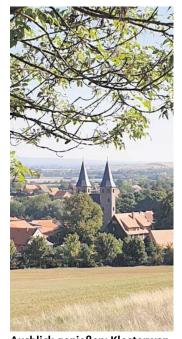


Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5

Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

GLAUBENSSACHE

Herbstzeit Pilgerzeit



Ausblick genießen: Klosterwanderweg im Harz. Foto: Privat

Im vergangenen Jahr habe ich einen Traum verwirklicht, eine Pilgertour nur für Frauen! Für die Männer gibt es sie seit Jahren im Kirchenkreis. Durch Zufall fand ich in Goslar, meiner Heimat, einen Flyer über den Harzer Klosterwanderweg. Der Kontakt funktionierte perfekt und schon war der Weg klar. Sehr schnell war die Gruppe von 16 Frauen gefunden. Im September vergangenen Jahres machten wir uns auf nach Goslar. Von dort ging es mit zwei Übernachtungen in drei Etappen bis nach Wernigerode. Unsere Begleitung, Axel Lundbeck, Pastor i.R. und seine Frau Claudia, war einfach toll von der Planung bis zum Pilgern. Sie brachten uns in liebevoller Weise nicht nur die vielen Klöster, die dort auf dem traumhaften Pilgerweg liegen, näher, sondern auch die Geschichte der

Gegend (wir pilgerten über die ehemalige innerdeutsche Grenze). Und alle haben erfahren, was das Pilgern unter solch wunderbaren Begleitung ausmacht. Unterwegs wurden wir an vielen Stellen sehr gastfreundlich empfangen, hörten in Abbenrode von Zeitzeuginnen über das Leben im Sperrgebiet bis zum Mauerfall. Was die Faszination beim Pilgern ausmacht: Durch das bewusste Gehen verbunden mit geistlichen Impulsen sieht man die Gegend vollkommen anders. Man erfreut sich an der Natur und nimmt ganz viel für die Seele mit. Nicht umsonst sind solche Pilgertouren immer beliebter. Und es muss nicht gleich der Jakobsweg in Spanien sein. Allein in Deutschland gibt es unzählige Pilgerwege, die sehr zu empfehlen sind. Und im Oktober geht es wieder



Heidrun Golenia, Vorsitzende des Kirchenvorstands in der Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar, schreibt die Glaubenssache. Foto: Privat

los, denn die einhellige Meinung war: Wir wollen den Weg weiter gehen.